

Online Gesprächsreihe 2. Abend 06.12. | 18:30 - 20:00 Uhr

Interreligiöse Wintergespräche

Judentum im Verhältnis zu anderen Religionen

Der Umgang mit anderen Religionen ist eine große Herausforderung für jede Religion. Am zweiten Abend unserer Reihe wird **Rabbiner Daniel Alter** von der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hamburg mit **Amit Gal** darüber ins Gespräch kommen, wie das Judentum zu anderen Religionen steht und das Verhältnis gestaltet.

Am Beginn des Judentums standen zwei Neuerungen: Erstmals glaubten Menschen nicht mehr an eine Vielzahl von Gottheiten, sondern an einen einzigen Gott. Indem sie die Erzählungen dieses Glaubens aufschrieben, wurde die neue Gattung der Schriftreligion geschaffen. Eine der zentralen Erzählungen des Judentums ist die der Erzeltern Abraham und Sarah. Auch die beiden dem Judentum folgenden Schriftreligionen, das Christentum und der Islam, berufen sich auf Abraham als Stammvater ihres Glaubens. Die Berufung auf die gemeinsamen Wurzeln der drei Religionen war lange Jahre (und ist es oftmals immer noch) gleichzeitig durch starke Absetzungstendenzen bestimmt.



Kooperationspartner



SCHURA
Rat der Islamischen
Gemeinschaften in Hamburg



Israelitischer Tempelverband
Liberal-jüdische Gemeinde
Hamburg
1917



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Diese Veranstaltungen werden aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Kontakt/Anmeldung: dialogtraeume@diakonie-hamburg.de



EUROPÄISCHE UNION

Europa fördert
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds